



Leistungsbereit, nervenstark, vielseitig, intelligent, menschenbezogen, elegant - so charakterisieren Saddlebred-Besitzer ihre Pferde. Wer einmal ein American Saddlebred Horse besessen hat, bleibt diesen Pferden meistens treu.

Vor ca. 20 Jahren entstand in Deutschland zunächst in der Gangpferde-Szene eine Fangemeinde dieser Rasse, denn viele Saddlebreds verfügen neben den 3 Grundgängen Schritt, Trab, Galopp auch über eine langsame und eine schnelle Variante des Tölts (Slow Gait und Rack). Die hoch-weiten, trotzdem bequem zu sitzenden Bewegungen dieser großen Tölter und die damit verbundene Geschwindigkeit waren und sind für töltbegeisterte Reiter ein ganz besonderes Erlebnis.

Doch Saddlebreds nur über ihr Töltvermögen zu definieren, würde der Rasse nicht gerecht werden - sie können viel mehr! Waren sie vor 150 Jahren noch das bevorzugte elegante, ausdauernde Reit- und Fahrpferd der amerikanischen Plantagen-Besitzer und der verlässliche Partner vieler amerikanischer Bürgerkriegs-Soldaten und Generäle, so sind sie heute in allen Sparten der Sportreiterei und in vielen Freizeitreiterställen zu Hause. Mit ihren raumgreifenden Bewegungen und einer guten Ganaschenfreiheit empfehlen sich American Saddlebred Horses für die Dressur und starten erfolgreich bis S- und Grand Prix-Niveau. Ihre Leistungsbereitschaft macht sie zu idealen Partnern in anspruchsvollen Springprüfungen und auf Distanzritten - wußten Sie, daß Saddlebreds in den USA und Australien nach Arabern die beliebtesten Pferde im Distanzsport sind? Es gibt sogar Western Pleasure gerittene American Saddlebred Horses: statt im schwungvollen, rasanten Trab können die Pferde durchaus auch im Jog vorgestellt werden und ein ruhiger, extrem versammelter Galopp ist ohnehin rassetypisch.

Freizeit-, Jagd- und Polizeireiter schätzen die Nervenstärke ihrer Pferde: ein Saddlebred sieht sich zwar alles sehr genau an, wölbt dabei auch mal beeindruckend den Hals aber dann passiert - nichts! Kopfloses, panisches Davonrennen liegt ihnen nicht im Blut, dafür aber eine umso schnellere Entspannung nach aufregenden Situationen und gute Regulierbarkeit. Und es gibt kaum einen Freizeitreiter in Deutschland, der nicht schon im Wald von Passanten angesprochen wurde, was dies für ein elegantes Pferd sei!

Selbst Hollywood kam an diesen Pferden nicht vorbei: ihre Ausstrahlung, Intelligenz und Menschenbezogenheit machten sie zu beliebten Filmpferden. Fury, Flicka, Mr. Ed und Black Beauty waren allesamt Saddlebreds.

Wir laden Sie ein, diese Pferde näher kennenzulernen - entdecken Sie Amerikas „best kept secret“! Und wer weiß, vielleicht ist auch Ihr nächstes Pferd ein elegantes, vielseitiges Saddlebred und Ihr ganz persönlicher „Fury“?



Whatever you want to do - the American Saddlebred Horse can do it!